

Einladung für Besucher

umwelt:KOMMUNE



Lokale Chancen nutzen!
Konzepte für Kommunen und Bürger

11. - 13. September 2008

Stadthalle Bonn, Koblenzer Straße 80, 53177 Bonn

www.umwelt-kommune.de



R. Uwe Proll
Chefredakteur
Behörden Spiegel

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Zeit vom 11. bis 13. September öffnen sich erstmals die Tore von Deutschlands neuer Leitmesse für die umweltfreundliche Stadt, der umwelt:KOMMUNE.

Mit dieser Messe begleitet der Behörden Spiegel die zunehmende Bereitschaft aus Kommunen und Privathaushalten, durch den Einsatz von umweltfreundlichen und Ressourcenschonenden Technologien einerseits klimafreundlicher und andererseits wirtschaftlicher zu operieren. Zahlreiche Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch und ein dreitägiges Fachprogramm bietet Ihnen neben den Ausstellungsständen ausreichend Informationen, um sich über die Technologien der Zukunft zu informieren.

In diesem Einladungsflyer finden Sie alle relevanten Informationen über die Messe und das begleitende Programm. Wir würden uns freuen, Sie in Bonn begrüßen zu dürfen!

R. Uwe Proll



Bärbel Dieckmann
Bürgermeisterin
Bonn

Liebe Kongressbesucherinnen und -besucher,

als Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn freue ich mich sehr, dass Bonn Auftaktort einer neuen Veranstaltungsreihe wurde, die an Aktualität nichts zu wünschen übrig lässt: umwelt:KOMMUNE. Ob groß ob klein, Kommunen sehen sich weltweit vor die Herausforderung gestellt, durch ihr Handeln dem Fortschreiten des globalen Wandels entgegenzutreten, seine Folgen aufzufangen und Strategien und Maßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung umzusetzen.

Besonders erfreulich ist für mich – auch als Vorsitzende des Weltbürgermeisterrats zum Klimawandel – das hohe Niveau der Bildung und Kommunikation zu diesen Themen. Denn letztlich sind es die Menschen, die über den Erfolg von Nachhaltigkeitstrategien entscheiden – im Energiesektor zum Beispiel als Bauherren. Und deshalb freue ich mich besonders, dass es hier in Bonn nicht nur darum gehen wird, dass Kommunen sich zu ihren Fachthemen austauschen, sondern dass die Veranstaltung ausdrücklich auch Privatleuten und ihrem Informationsbedarf geöffnet wurde. Ich wünsche dieser Veranstaltung gutes Gelingen und eine erfolgreiche Fortsetzung!

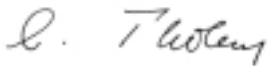
Bärbel Dieckmann

Sehr geehrte Damen und Herren

Hohe Energiekosten und der Klimawandel zwingen zum Handeln. Eine saubere, sichere und wettbewerbsfähige Energieversorgung ist damit die zentrale Herausforderung für uns alle. Nordrhein-Westfalen als mit Abstand wichtigster Energiestandort in Deutschland will und muss eine Vorreiterrolle einnehmen: bei der Steigerung der Energieeffizienz, bei der wirtschaftlichen Nutzung von erneuerbaren Energien sowie bei der Forschung und der Entwicklung neuer Energietechniken.

Gerade die Kommunen können wichtige Beiträge zum Klimaschutz leisten und gleichzeitig ihre laufenden Kosten senken, wenn sie die Möglichkeiten moderner Energieeinsparung nutzen. Strategisches Energiemanagement – ist deshalb das Gebot der Stunde. Die Landesregierung stellt den Kommunen in NRW mit der EnergieAgentur.NRW eine schlagkräftige Institution zur Verfügung.

Veranstaltungen wie „Umwelt:Kommune“ sind wertvoll für den Know-how-Transfer im Bereich Klimaschutz – aus diesem Grund stehe ich gern als Schirmherrin zur Verfügung.



Christa Thoben

Sehr verehrte Konferenzbesucher,

Mit Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und einer verstärkten Nutzung Erneuerbarer Energien nehmen Kommunen eine Vorbildfunktion gegenüber dem Bürger ein. Darüber hinaus leisten die Städte und Gemeinden sowohl in ihrer Rolle als Planer und Regulierer, z.B. im Bereich der Bauleitplanung von Erneuerbaren Energien, als auch in ihrer Rolle als Versorger und Anbieter wie etwa im Rahmen der Daseinsvorsorge einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung.

Kommunale Maßnahmen zur Energieeinsparung sind aber auch angesichts der schlechten Finanzsituation vieler Gemeinden und ständig steigender Energiepreise dringend notwendig. Mit ca. 40.000 Schulgebäuden, 50.000 Kindertagesstätten und über 15.000 Verwaltungsgebäuden sind die Gemeinden der größte öffentliche Gebäudebesitzer Deutschlands.

Neben aktivem Klimaschutz stärkt dies nicht nur den lokalen Arbeitsmarkt, sondern ist zugleich eine wichtige Investition in den Zukunftsbereich Bildung.



Dr. Gerd landsberg

Christa Thoben
Ministerin für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
Nordrhein-WestfalenDr. Gerd Landsberg
Geschäftsführer
Deutscher Städte-
und Gemeindebund

Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Richard von Spling



umwelt:KOMMUNE ist sowohl Messe als auch Konferenz. Das Thema ist die Transformation zur umweltverträglichen Stadt. Es gibt bereits zahlreiche Beispiele aus Kommunen, die bewiesen haben, dass Klimaschutz und Haushalt sich nicht ausschließen, sondern synergetisch wirken können. Dies ist das Kernthema der diesjährigen Veranstaltung für Fachbesucher.

Die ersten beiden Veranstaltungstage sind ausschließlich für Fachbesucher aus Behörden, Gemeinderäten und öffentlichen Unternehmen reserviert, der dritte Tag wird auch sachkundigen Bürgern zugänglich sein.

Im Fachbesucherprogramm stellen Experten aus Kommune, Land und Bund die Herausforderungen an die Verwaltung, die durch den Umweltschutz entstehen, vor und berichten über geeignete Initiativen, Technologien und Gegenmaßnahmen, über Ressourcenmanagement und öffentliche Auftragsvergabe.

Der dritte Tag bietet den Ausstellern die Möglichkeit, in Kontakt mit fachkundigen Bürgern aus der Region zu treten und über umweltfreundliche Technologien im privaten wie öffentlichen Gebrauch zu informieren – sowohl in der Ausstellung, im Konferenzprogramm und in den individuellen Beratungsforen.

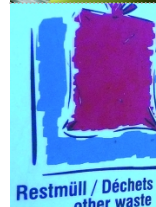
An den drei Veranstaltungstagen können Teilnehmer die Messe und die Konferenz besuchen und sich an den Ausstellungsständen über neue Technologien und Strategien informieren sowie Eindrücke bei vorgestellten Best Practice Beispielen aus Kommunen sammeln. Zusätzlich zu den Messeständen und dem Konferenzprogramm wird es Beratungsforen geben, in denen sich Kommunalvertreter direkt von Beschaffungs-, Haushalts-, Energie- und Verwaltungsexperten sowie von Herstellern und Anwendern informieren lassen können.

Zahlreiche Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch. Das Messezentrum gliedert sich in mehrere Themenbereiche, in denen folgende Technologien vorgestellt werden:

- **Kommunale Mobilität**
u.a. alternative Antriebstechnologien, Fuhrparkmanagement
- **Green IT**
u.a. Energiereduzierung, umweltfreundliche Rechenzentren, Verwertung von Altgeräten
- **Energieerzeugung und -nutzung**
u.a. Strom und Wärme durch Biotechnologien, Energiemanagement
- **Modernisierung der Infrastruktur**
u.a. energieeffiziente Straßenbeleuchtung, LED Licht- und Schaltsysteme, Abwasserverwertung, Lärmschutz und Dämmschutz, Kanalsanierung

- **Ökologisches Bauen und Sanieren**
u.a. Niedrigenergiebau, Ökologische Baustoffe
- **Das umweltfreundliche Büro**
u.a. elektronische Vorgangsbearbeitung, Facilitymanagement
- **Naturkatastrophen und Umweltschutz**
u.a. Forsttechnik und -strategie, Hochwasserschutz
- **Entsorgung und Verwertung**
u.a. Abfallentsorgungssysteme, Energiegewinnung, Biogas
- **Beschaffung und Vergaberecht**
u.a. Förderprogramme Europa, Bund, Länder, Beschaffungsverfahren für Umweltprojekte, Förderprogramme für Kommunen und Private

Die aktuelle Ausstellerliste ist unter www.umwelt-kommune.de abrufbar





1. Tag

- 08:00 Eröffnung der Ausstellung
- 09:00 **Eröffnung der umwelt:KOMMUNE**
Die Verantwortung von Bund, Ländern, Kommunen und Wirtschaft
Leitung: R. Uwe Proll, Chefredakteur, Behörden Spiegel
Redner: Michael Müller*, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Berlin; Dr. Alexander Schink, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein Westfalen;
 Bärbel Dieckmann, Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn;
 N.N., Deutscher Städte und Gemeindebund; N.N., Wirtschaft
- 11:00 Kaffeepause / Führungen über die Ausstellung
- 11:30 **Der Einsatz von umweltfreundlichen Energien und Technologien in der Stadtverwaltung: Erfahrungen und Perspektiven**
Dr. Bernhard Thiersch, Green City e.V.
- 12:00 **Vorbild Kommune – Effiziente Fahrzeugtechnologien im städtischen Einsatz**
Stefan Schrahe, Key Account Alternative Antriebe, Fiat Gruppe

- 12:30 Mittagspause / Führungen durch die Ausstellung
- 13:30 **Best Practice Beispiel Energieeffizienz**
 N.N., Wirtschaft
- 14:00 **Podiumsdiskussion: Die Kommune der Zukunft: Wege zur Energieeffizienz und Klimaneutralität**
 (Themen: CO₂-Reduktion in Kommunen, Umweltzonen, Fuhrpark, Energiemanagement, Ökologische PPPs, Förderung Privat und Gewerbe)
Leitung: Stephan Brüß, Behörden Spiegel
Redner: Matthias Hessling, Geschäftsführer der Nuon Stadtlicht GmbH;
 Dr. Volker Kregel, Stadtdirektor und Umweltdezernent, Bonn;
 Nikolaus Richter, Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH, Wuppertal; Ernst-August Wolf*, Bürgermeister Bodenwerder;
 Markus Porth, Hessisches Umweltministerium, Referat II 6
- 16:00 Ende des ersten Kongresstages
- 18:00 Ende des ersten Ausstellungstages

(*) = Referent in Anfrage

- 08:00 Eröffnung der Ausstellung
- 09:00 **Podiumsdiskussion:**
Energieeffiziente Informationstechnologie
(Themen: Green IT, energieeffiziente Rechenzentren, intelligente Inhouse Stromversorgung).
Leitung: **Uwe Proll**, Chefredakteur Behörden Spiegel
Redner: **Frank Schweizer**, Leiter der Abteilung Systeme und Netze, Kommunales Rechenzentrum Niederrhein; **Dr. Klaus Fichter***, Leiter des Borderstep Instituts für Innovation und Nachhaltigkeit, Berlin; **Othmar Verheyen***, Lehrstuhl für Energietechnik, Uni Duisburg-Essen, **Hans H. Boeck***, Büro für Energie- und Umwelttechnik, Bremen *, **Wolfram Vossel***, Vossel Solution GmbH*
- 10:30 Kaffeepause / Führungen durch die Ausstellung
Vorstellungen von Best Practice Beispielen
- 11:00 **Best Practice A: Wassermanagement in Kommunen**
MR Gerhard Odenkirchen, Landesumweltministerium, Düsseldorf
- 11:30 **Ein ganzheitlicher Ansatz zur Kanalsanierung in Kommunen am Beispiel Ahlen**
Dr. Karsten Müller, Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft, RWTH Aachen
- 12:00 **Best Practice B: Nutzung regenerativer Rohstoffe für Bau und Wärme**
Wärmeerzeugung in kommunalen Liegenschaften: Künftige Herausforderungen und Strategien
Martin Bentele, Geschäftsführer Deutscher Energie-Pellet-Verband e.V.
- 12:30 **Holzbau für kommunale Aufgaben**
Ludger Dederich, Leiter der Abteilung Holzbau, Holzabsatzfonds.
- 13:00 Mittagspause / Führungen durch die Ausstellung
- 14:00 **Key Note Wirtschaft**
N.N., Wirtschaft
- 14:30 **Professionelle Energiedienstleistungen der regionalen Wirtschaft am Beispiel Heizungsbauerhandwerk**
Andreas Müller, Stv. Hauptgeschäftsführer ZVSHK
- 15:00 **Best Practice C: Umweltkriterien im Vergaberecht**
Berücksichtigung von Umwelt- und Wirtschaftlichkeitsaspekten in Ausschreibungen
Bernd Düsterdiek*, Deutscher Städte- und Gemeindebund
- 15:30 **Umwelt und Vergabe: genommene und bevorstehende Hürden**
Dr. Ute Jasper, Anwaltskanzlei Heuking Kühn Lüer
- 16:00 **Praxisbeitrag**
N.N., Wirtschaft
- 16:30 Ende des zweiten Kongresstages

(*) = Referent in Anfrage



2. Tag



3. Tag

08:00 Eröffnung der Ausstellung

09:00 - 11:45

Kinderbetreuung I (ab 3), Kinderbetreuung II (ab 7)

10:00 - 11:30

Praxisvorträge im Plenum

Thema: Energie- und Wärmegegewinnung für den Eigenbedarf durch alternative Technologien

11:30 Kaffeepause / Führung durch die Ausstellung

11:45 - 13:30

Kinderbetreuung II (ab 3), Kinderbetreuung IV (ab 7)

12:00 **Praxisvorträge im Plenum**

Thema: Alternative Technologien in der Praxis

13:30 Mittagspause

14:15 - 16:30

Kinderbetreuung V (ab 3), Kinderbetreuung VI (ab 7)

14:30 **Praxisvorträge im Plenum**

Thema: Beratung, Förderprogramme und Umsetzung im Haushalt

16:30 Ende des dritten Kongresstages

18:00 Ende der Veranstaltung

Zusätzlich zu dem Kongressprogramm werden an jedem Tag Fachberatungen angeboten, in denen Aussteller die Besucher individuell oder im kleinen Kreis beraten.

Auf der Homepage www.umwelt-kommune.de können Sie ein Wunschdatum oder einen Wunschtermin eintragen. Die Fachberatungen sind kostenfrei.

Teilnahme / Besuch der Messe

- A.) **Besucher aus dem Öffentlichen Dienst** haben an allen drei Veranstaltungstagen kostenfreien Eintritt zu der Messe. Die Legitimation erfolgt vor Ort per Dienstausweis. Eine vorherige Anmeldung per E-Mail oder Fax wird erbeten.
- B.) **Für Besucher aus der Wirtschaft** stehen Tageskarten zum Einzelpreis von 39,- Euro oder eine Karte für alle Veranstaltungstage zum Preis von 69,- Euro zur Verfügung.

Besucher der Messe werden gebeten, sich vorab anzumelden. Die Eintrittslegitimation wird per E-Mail zugestellt.

Teilnahme am Konferenzprogramm

- A.) **Besucher aus dem Öffentlichen Dienst** haben an allen drei Veranstaltungstagen **kostenfreien Eintritt** zu den Kongressveranstaltungen. Die Legitimation erfolgt vor Ort per Dienstausweis. Eine vorherige Anmeldung per E-Mail oder Fax ist erforderlich.
- B.) **Für Besucher aus der Wirtschaft** stehen Tageskarten zum Einzelpreis von 290,- Euro oder eine Karte für alle Veranstaltungstage zum Preis von 485,- Euro zur Verfügung.

Die Plätze im Kongressprogramm sind limitiert. Eine vorherige Anmeldung für den Kongressteil ist zwingend erforderlich, Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.



Bundesstadt Bonn

Die Bundesstadt Bonn ist Partnerstadt der Veranstaltung. Sie präsentiert sich sowohl im Ausstellungsbereich der Messe als auch im Programm für Privat- und Fachbesucher. Als UN-Stadt hat sich Bonn weltweit einen Namen als Standort von Klima- und Umweltkonferenzen gemacht.

www.bonn.de

Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Christa Thoben, Ministerin für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen. Das Ministerium ist auf dem Kongress durch Sprecher im Programm und einen Ausstellungsstand vertreten.

www.wirtschaft.nrw.de



Deutscher Städte- und Gemeindebund

Als kommunaler Spitzenverband vertritt der Deutsche Städte- und Gemeindebund die Interessen der kommunalen Selbstverwaltung kreisangehöriger Städte und Gemeinden in Deutschland und Europa. Seine Mitgliedsverbände repräsentieren über 12.500 Städte und Gemeinden in Deutschland mit mehr als 47 Millionen Einwohnern. Der DStGB ist die Partnerorganisation der Messe.

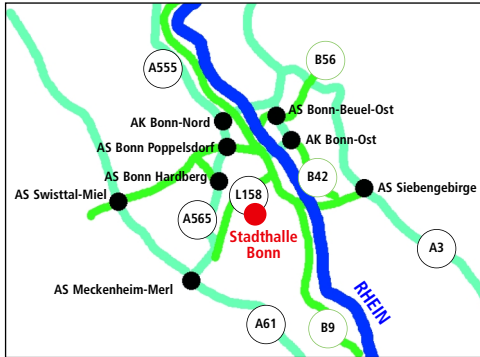
www.dstgb.de

Behörden Spiegel

Behörden Spiegel – Unabhängige Zeitung für den Öffentlichen Dienst

Der Behörden Spiegel mit Sitz in Berlin, Bonn und Brüssel ist Deutschlands größte und älteste Zeitung für den Öffentlichen Dienst. Monatlich informiert die Zeitung redaktionell unabhängig aus allen Bereichen des Öffentlichen Dienstes.

www.behoerdenspiegel.de



Aus Bonn kommend über die B9 durch den Straßentunnel Bad Godesberg, Tunnelausfahrt Heiderhof, Koblenzer Straße, Friedrich-Ebert-Straße bis zum Parkplatz Rigal'sche Wiese gegenüber der Stadthalle.

Gesamtverantwortung:

Stephan Brüß
 Am Buschhof 8
 53227 Bonn
stephan.bruess@behoerdenspiegel.de

Besucheranmeldungen:

Online unter www.umwelt-kommune.de
 Beatrice Ristedt
 Tel.: 0228-97097-37
proseminaris@behoerdenspiegel.de

Ausstelleranmeldungen:

Helga Woll
 Tel.: 0228-9709724
helga.woll@behoerdenspiegel.de

Fax an: +49-228-97097-78

Ich nehme wie folgt an der umwelt:KOMMUNE teil:

- | | | | |
|---|----------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| <input type="radio"/> Tageskarte Messe | <input type="radio"/> 1. Tag | <input type="radio"/> 2. Tag | <input type="radio"/> 3. Tag |
| <input type="radio"/> Dreitageskarte Messe | | | |
| <input type="radio"/> Tageskarte Messe und Kongress | <input type="radio"/> 1. Tag | <input type="radio"/> 2. Tag | <input type="radio"/> 3. Tag |
| <input type="radio"/> Dreitageskarte Messe und Kongress | | | |
|
 | | | |
| <input type="radio"/> Öffentlicher Dienst | <input type="radio"/> Wirtschaft | <input type="radio"/> Privat | |

Titel _____ Vorname _____ Nachname _____

Postanschrift _____

Telefonnummer _____ E- Mail _____

Ort, Datum, Unterschrift _____